

ISLANDPFERDE

SCHWEIZ



- MEM 2014
- FEIF Youth Cup in Island
- Reitstunde auf Sir Humphrey
- Aufführung der Jugendshowgruppe

AUSGABE
3_14



Für Mensch und Tier ...

**Planung · Holzbau
Elementbau · Innenarchitektur**



Unterrüti 22 · 5634 Merenschwand · 056 664 56 05
www.schuler-holzbau.ch · info@schuler-holzbau.ch

litla
HEST



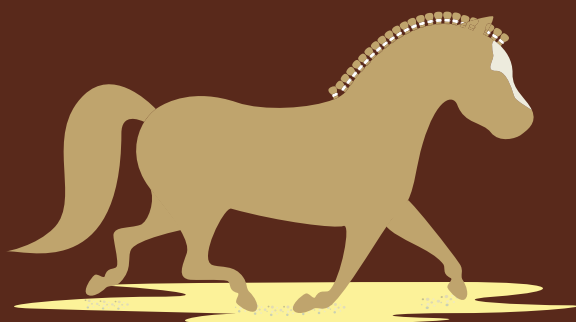
**Ihr Partner für exklusives Zubehör &
individuelle Sattelanpassung beim Islandpferd**

Wir beraten Sie gerne!

Nadine Hürlimann
mobile: 076 282 24 67
mail: info@litlahest.ch
www.litlahest.ch

kostenlose Sattelanprobe!

VORTEIL #1



Neuer Sattel? **NEIN!** Dank dem Flexussystem von Sommer!

Erfahren Sie mehr unter: www.litlahest.ch

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Jahr neigt sich bereits dem Ende zu – vieles ist bereits passiert und Einiges erwartet uns noch.

So konnten wir mit der Austragung der Mitteleuropäischen Meisterschaften auf Schweizer Boden eine Premiere feiern, welche für viele ‚Wow-Momente‘ und ‚Gänsehaut-Feeling‘ sorgte. So bleiben sicherlich die ein oder anderen Pferde und die guten Leistungen unserer Schweizer Equipe in bester Erinnerung. Nur zwei Beispiele: beim Fünfgangfinale (F1) der Young Riders war das gesamte Podest sicher in Schweizer Händen und auch der Sieg im Passrennen 250m (P1) Erwachsene wurde hervorragend und sicher mit nach Hause genommen. Einfach ein gelungener Anlass!

Doch nicht nur der Sport stand dieses Jahr im Vordergrund. Auch das Thema ‚Horizontenerweiterung‘ stand auf dem Plan. Aus diesem Grund hat sich das gesamte Kommunikationsteam an/auf einen Reitsimulator gewagt und berichtet über die erstaunlichen Ergebnisse.

Und wenn wir schon bei diesem Thema sind, gibt es auch gleich einen spannenden Erfahrungsbericht über das Wanderreiten mit vielen Tipps und Hilfestellungen.

Aufgrund der aktuellen medialen Präsenz von Island mit ihrer Vulkanaktivität soll auch noch das diesjährig stattgefundene Landsmót nicht in Vergessenheit geraten. Caroline Wüest war hier live dabei und lässt uns dieses Ereignis miterleben.

Nun aber genug - das gesamte Redaktionsteam wünscht viel Spass beim Lesen!

Angi, Caroline, Corinne und Sandra

E-Mail Adressen/IPV CH Vorstand

Präsident	praesident@ipvch.ch
Vize	vize@ipvch.ch
AK	ausbildung@ipvch.ch
SK	sport@ipvch.ch
ZK	zucht@ipvch.ch
JBK	jugendundbasis@ipvch.ch
Aktuar	aktuarin@ipvch.ch
Kommunikation	magazin@ipvch.ch
Homepage	webmaster@ipvch.ch
Kassa	kassa@ipvch.ch
Geschäftsstelle	postfach@ipvch.ch

Impressum

Herausgeber

IPV CH Islandpferdevereinigung Schweiz

Vereinsorgan der IPV CH

Mitgliedschaft kann bei der Geschäftsstelle beantragt werden.

IPV CH Geschäftsstelle

Gabriela Fornaro
Wilerstrasse 116 c
9620 Lichtensteig
Mobile 079 432 61 69
E-Mail: postfach@ipvch.ch

Adressänderungen

Conny Rösli
Grüningerstrasse 173
8626 Ottikon
E-Mail: kassa@ipvch.ch

Redaktion/Inserate

ISLANDPFERDE SCHWEIZ und HP
Sandra Zippo
Zeltweg 45
8610 Uster
E-Mail: magazin@ipvch.ch

MitarbeiterInnen

Angela Böni, Magazin
Corinne Hanselmann, Magazin
Caroline Wüest, Magazin
Heidi Keller, Homepage

Layout und Satz

Corinne Hanselmann

Druck und Versand

Wolf Druck AG
Reberastrasse 21
LI-9494 Schaan
www.wolf-druck.li

Redaktionsdaten

IS 4_14 Erscheint 16. Dezember
Redaktions- und Inserateschluss 26. November 2014

Weitere Infos auf www.ipvch.ch.

Inhaltsverzeichnis

FEIF Youth Cup 2014 in Hólar (Island)	4
Schweizer Meisterschaft 2014 im Islandpferdezentrum Sólfaxi	8
Abenteuer Wanderreiten in der Schweiz	10
Kinotipp: Benedikt Erlingssons «Of Horses and Men» (Hross í oss)	12
Starke Schweizer Leistungen an der MEM in Brunnadern	13
Seminar: Farbenvielfalt in der Islandpferdezucht	20
Sir Humphrey, das gehorsamste Pferd aller Zeiten	22
Spannendes Turnierwochenende in Esslingen/Lieburg	25
Landsmót 2014 in Hella – für hartgesottene Islandpferdefans	26
Aufführung der Islandpferde-Jugendshowgruppe	28
Horses inside out – Gymnastizierung und Muskelaufbau für Pferde	29
Kontakte	30
Termine	32

Kontakte IPV CH

Präsident / SVPS Delegierter

Roger Scherrer
Siggetschwil 503
9125 Brunnadern
E-Mail: praesident@ipvch.ch

Vizepräsident / SVPS Delegierte

Alexandra Hoop
E-Mail: vize@ipvch.ch

Ausbildungskommission (AK)

Barla-Catrina Isenbügel
E-Mail: ausbildung@ipvch.ch

Sportkommission (SK) / FEIF Delegierter

Markus Karrer
E-Mail: sport@ipvch.ch

Zuchtkommission (ZK) / FEIF Delegierte

Petra Liggerstorfer
E-Mail: zucht@ipvch.ch

Jugend u. Basisförderungskommission (JBK)

Karin Heller
E-Mail: jugendundbasis@ipvch.ch

Aktuarin

Gabriela Fornaro
E-Mail: aktuarin@ipvch.ch

Kommunikation Redaktion IS/HP

Sandra Zippo
E-Mail: magazin@ipvch.ch

Kasse

Conny Rösli
Grünigerstrasse 173
8626 Ottikon
E-Mail: kassa@ipvch.ch

Geschäftsstelle IPV CH

Gabriela Fornaro
Wilerstrasse 116 c
9620 Lichtensteig
M: 079 432 61 69
E-Mail: postfach@ipvch.ch

Zuchtbuchamt

Marlis Böhlen
Hubelgasse 8
3132 Riggisberg
T: 031 809 31 59
M: 079 613 02 31
E-Mail: boehlenm@bluewin.ch

Das Präsidentenwort

Liebe Islandpferdefreunde

Die tollen Erfolge unserer Sportreiter an den Mitteleuropäischen Meisterschaften haben uns begeistert. Gleich sechs Mal ertönte die Schweizer Nationalhymne. Drei Titel bei den Erwachsenen und drei bei den Junioren durften bejubelt werden – ein unglaublicher Medaillensegen für die Schweiz.

Zu den Siegern zählen bei den Erwachsenen Markus Albrecht mit Kóngur frá Lækjamóti (Passrennen P1 und Speedpass P2) und Thomi Haag mit Risi vom Schloss Neubronn (Passprüfung PP1). Bei den Junioren sind es Geraldine Greber mit Hágangur vom Kreiswald (Töltprüfung T2 und Viergang Gesamtwertung) sowie Helen Zbinden Óðinn (Fünfgang F1). Neben all den goldenen Medaillen gab es noch weiteres Edelmetall. Aufsehenerregend war der Fünfgang bei den Junioren. Gleich alle drei Podestplätze wurden durch Reiterinnen aus der Schweiz besetzt-ein tolles Bild! Ich gratuliere den erfolgreichen Reitern zu den vollbrachten Glanzleistungen und bedanke mich bei den Teilnehmern des gesamten Swissteams für ihren Einsatz.

Neben den sportlichen Höchstleistungen wurde die MEM zum grossen internationalen Islandpferdefest. In Brunnadern herrschte dank der Islandpferde einmal mehr eine Woche lang Hochbetrieb. Die Stimmung war toll, vom Sport über die Partys bis zum Wetter passte einfach alles.

Es ist einfach immer etwas Spezielles, wenn zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland zu Gast sind. Aber es braucht auch eine ganze Menge, um solch eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Wie schon so oft durften wir am Anlass selbst auf viele fleissige Helfer zählen. Aber auch schon im Vorfeld gibt es so manches, was nicht von einer oder zwei Personen erledigt werden konnte. Da durften wir ebenfalls auf tolle Unterstützung zählen. Wir konnten ein tolles Organisationsteam bilden, in dem jeder seinen Job perfekt, selbständig, unkompliziert und zuverlässig erledigte. Herzlichen Dank für diese riesige Unterstützung. Letztlich bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Form ihren Teil zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben-sei es als Helfer, Sponsor, Gönner, Richter oder Reiter.

Natürlich gab es über den ganzen Sommer noch unzählige weitere Aktivitäten und Veranstaltungen. Mehr dazu findet Ihr natürlich in diesem Magazin.

Wenn wir vorausschauen, freuen wir uns doch auf die tolle Herbsttage, die dann mit dem bereits traditionellen Swissmót ihren Höhepunkt finden werden. Ich freue mich darauf!

Euer Präsident
Roger Scherrer

Das Titelbild

Mara Staubli und Hlébarði erleben eine erfolgreiche Saison. An der MEM holten die beiden Fünfgang-Silber für die Schweiz.

Fotograf: Corinne Hanselmann



FEIF Youth Cup 2014 in Hólar (Island)

Text und Bilder: FEIF Youth Cup Team 2014 - Nadia Rusterholz, Seraina Stalder, Sina Grüninger, Stefanie Suter und Stella von Schulthess

Reise und Ankunft in Hólar

Wir traten unsere Reise am 10. Juli im Kloten an: Wir fünf Jugendlichen und Helen, unsere Teamleaderin, flogen zuerst nach Köln, wo wir vier Stunden auf unseren Anschlussflug warten mussten. Um ein Uhr morgens kamen wir dann ziemlich müde in Keflavík an. Dort übernachteten wir einmal und am nächsten Tag fuhren wir dann endlich nach Hólar. Gerade angekommen hatten wir bereits die erste Möglichkeit unsere Leihpferde auszuprobieren. Vier von den insgesamt fünf «Schweizerpferden» kamen von Hólar und waren von Studenten und Studentinnen ausgebildet worden. Schon beim ersten Proberitt fühlten wir uns alle ganz wohl im Sattel und freuten uns auf die Woche. Wir waren alle happy, Hólar zeigte sich von seiner schönsten Seite und so ging unser erster Tag in Island zu Ende.

Trainingszeit

Nachdem wir freitags und samstags Zeit hatten, die uns zugeteilten Pferde auszuprobieren, ging es am Sonntag mit dem Training los. Zuvor wurden wir in internationale Teams eingeteilt und mit diesen waren wir dann während des Trainings auch unterwegs.

Insgesamt hatten wir drei Trainingstage: Sonntag, Montag, Dienstag. Am Sonntag und am Montag waren fixe Trainings



festgelegt und während diesen zwei Tagen hatte jedes Team einmal Pass- und Fahnenrennentraining, Tölt, Gang, Dressur, Cross Country & Trail. Am Dienstag stand dann individuelles Training auf dem Plan. Jede Reiterin und jeder Reiter konnte sich selbst zwei der Trainings aussuchen, die man nochmals besuchen und üben konnte, im Hinblick auf den Wettkampf am Ende der Woche.

Wer nicht gerade Reitunterricht hatte, schaute den Teamkollegen/-innen zu und hat versucht, wertvolle Tipps aufzuschnappen. Und hatte mal das ganze Team «frei», hat man sich mit den unterschiedlichsten Gruppenspielen unterhalten.

Das Ende der Trainingstage bestand darin, die Prüfungen für das Turnier auszuwählen. Wir haben uns in unseren Teams zusammengesetzt und besprochen wer welche Prüfungen starten wird. Dies war dann auch bereits der Schluss dieser anstrengenden und lehrreichen Tage und

wir konnten mit guten Voraussetzungen und viel Motivation ins Turnier starten.

Alltag am FYC

Wir standen meistens etwa um 7 auf wenn wir nicht füttern mussten. Wir haben das Füttern am Morgen unter uns aufgeteilt da es ziemlich wenig Arbeit gab wenn man am Abend zuvor das Futter vor die Boxen gelegt hatte. Als reichten zwei von uns.

Um halb acht bis etwa halb neun haben wir dann in den Teams gefrühstückt und nachher war dann auch schon bald das erste Training angesagt. Zwischen den Trainings haben wir entweder Teamspiele gemacht, uns um die Pferde gekümmert oder wir waren in der kleinen Cafeteria und haben uns aufgewärmt.

Am Nachmittag war dann auch schon das zweite Training und wir mussten die Pferde nochmals füttern. Danach haben wir die Ställe ausgemistet. Später sind wir in die Wohnung gegangen und haben geduscht, gelesen oder geschlafen.

Gemeinsamer Ausflug

Auch ein pferdefreier Tag stand auf dem Programm. Wohin uns die Reise führen wird, wussten wir beim Frühstück allerdings noch nicht. Die Reiseführerin erzählte uns zuerst etwas über die Umgebung von Hólar. Den ersten Halt machten wir im Verkaufsstall Varmilækur. Auf der Ovalbahn wurde uns Kunningi frá Varmalæk vorgestellt, natürlich in allen fünf Gangarten. Ein wunderschöner dunkelbrauner sechsjähriger Hengst. Die Vorstellung hat uns allen sehr gefallen.



swissmot.ch
ipvch.ch



SAMSTAG, 25. OKTOBER
REITHALLE RÜTI, ZH

Freizeitturnier & Teamwettbewerb
Show: Freiheitsdressur

Geheizte Festwirtschaft

Eintritt frei



Den Stall von innen zu begutachten war ebenfalls interessant, denn Reithalle, Boxen und Reiterstübchen waren in einer Halle vereint. Magnea Gudmundsdóttir erzählte uns etwas über die Entstehung der Zucht und den Bau dieses Verkaufstalles. Am hinteren Ende der Halle befanden sich die Boxen, sowie einen Wasch- und Schmiedeplatz. In der Mitte, etwas erhöht, die Kaffeecke und vorne der Reitplatz. Nach einer kurzen Guetzli-Stärkung ging es mit den Bussen weiter zu den alten Torfhäusern von Glaumbær aus dem 18./19. Jahrhundert.

Zuerst betrachteten wir die Gebäude von aussen, danach gingen wir durch die verschiedenen Räume. Die Küche war sehr einfach eingerichtet mit einem offenen Feuer und dem darüber hängenden Kochtopf.

Auch der Rest der Räume war eher spartanisch eingerichtet. Die Eingänge waren wohl eher für kleine Leute gebaut, denn wir mussten uns immer wieder bücken

um in den nächsten Raum zu gelangen. Insgesamt 16 Räume konnten wir erkunden.

Die Weiterfahrt führte uns nun zu einem grossen, modernen Reitstall Namens Hofa. Bei strömenden Regen stiegen wir aus und liefen direkt in den warmen Stall hinein. Wir wurden vom Hofateam herzlich empfangen. Die Pferdeboxen sowie die Halle konnten wir besichtigen. Anschliessend wurden uns in der Halle fünf Pferde vorgestellt.

Zurück in Hólar hiess es: Pferde füttern und anschliessend Grillieren.

Um 20.00 Uhr startete dann die Trainingsvorstellung von Arni Gunnarson. Mit dem elfjährigen Taktur frá Varmalæk erklärte er uns seine feinen Trainingsmethoden. (Geschmeidigkeitsübungen in allen Gangarten). Anschliessend zeigte uns Magda mit ihrem Hnokki verschiedene Balanceübungen. Zum Schluss ritt uns Arni eine Flokkur A Prüfung vor. Magda und Arni sind Reitlehrer in Hólar.



Wir konnten vieles für uns mitnehmen, sowie den Leitsatz: A Trainer helps the horse to get the best out of him. Hear about the horse!

Die Turniertage in Hólar

Begonnen hat das Turnier am Donnerstagnachmittag mit einer feierlichen Eröffnungszeremonie, bei der wir alle in unsere internationalen Teams eingeteilt wurden. Anschliessend begannen alle Vorentscheidungen der Sportprüfungen. Am Freitag waren weitere Vorentscheidungen und Passprüfung, sowie Cross-

country, Trial und Flagrace. Am Samstag waren alle Endausscheidungen und noch Speedpass.

Während diesen Turniertagen waren wir zwar nicht mehr so an unser internationales Team gebunden - man wollte ja schliesslich das eigene Land auch unterstützen können - trotzdem behielten die Teamleader die Verantwortung und halfen beim Pferde bereitmachen und Abreiten.

Samstagabend waren die Closing- und Pricegivinceremony. Heissbegehrt war, wie jedes Jahr, der Eva-Maria-Gerlach-

Award. Dieser wird an die 5 Vielseitigsten Reiter vergeben. Dazu erhält man immer 2 Tickets für die kommende WM.

Alles in allem ein erfolgreiches Turnier aus Schweizer Sicht. Vielleicht nicht für jeden Einzelnen, aber sicher für Jeden in seinem Team. Denn da kommt es ja besonders darauf an am FYC.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim IPVCH und all den Sponsoren bedanken, dass sie uns eine solch unvergessliche Woche in Island am FEIF Youth Cup ermöglicht haben!



Herzlichen Dank!

Das Schweizer FEIF YOUTH CUP TEAM 2014 bedankt sich ganz herzlich für die Ausrüstung und finanzielle Unterstützung bei allen Sponsoren und Gönnern:

Islandpferde-Gestüt Niederfeld, BMMB Rusterholz, Hombrechtikon
 Fa. LitlaHest, Nadine Hürlimann, Jona
 Islandpferdezentrum Solfaxi AG, Emilia Hirschi, Münsingen
 arcticwear.ch, Roman Spieler, Baar
 Island Tours AG, Brugg
 Geysisholt, Fam. Hoop, Ruggell

Weiters:

Fr. Ursula Frydenlund, Fam. Gaby & Ueli Mettler, Snjóka Islandpferdehof/Ramona Rupp, HEKLA Islandpferdefreunde, Fam. Clavadetscher, Fr. Anja Egger Meier, Fam. Ruedi, Fr. Ursula Brun, Islandpferdehof Grobenmoos/Fam. Schleiss, Fa. Wolf Druck AG, Fam. Vögtlin, Islandpferdezentrum Hestahof/Karin & Martin Heller, Fam. von Schulthess, Islandpferdehof Heuberg/Lea Hasler & Helgi L. Sigmarsson, Fam. Barandun, Fa. Marstall AG/Roland Engeler, Hulmenhof/Andrea & Mathias Vetter-Meier, Talbachhof/ Fam. Kesselring, Fr. Margit Kreis, Fr. U. Fawer, Fr. Claudia Sidler und alle, die einen FYC Kleber gekauft haben!



Schweizer Meisterschaft 2014 im Islandpferdezentrum Sólfaxi

Text und Bilder: Team Sólfaxi

Es war für das Team Sólfaxi ein Vertrauensbeweis seitens der IPV CH und eine grossartige Erfahrung ein Turnier in dieser Grössenordnung durchführen zu können. Im Mai 2012 eröffnete das neu-erbaute Zentrum seine Tore und wurde nur 2 Jahre später von der Sportkommission angefragt die Schweizer Meisterschaft durchzuführen. Zusätzlich zur tollen Infrastruktur des Zentrums durfte das riesige Viereck der Grosspferde zum Abreiten genutzt werden. Ausserdem bekam die Besitzerin von Sólfaxi, Emilia Hirschi, noch drei Hektaren Land von den Landwirten, um die Stallzelte, die Paddock- und Parkplätze abzudecken. Es fehlte nur noch die Passbahn, die extra für die Schweizer Meisterschaft neu erstellt wurde.

Optimale Wetterbedingungen sorgten dann auch für den reibungslosen Turnierablauf ohne grössere Pannen. Mit viel Herzblut und Engagement der Sólfaxi Mitarbeiter, Einsteller und Reitschüler, gekoppelt mit der langjährigen Erfahrung der Turnierleitung von Jean-Paul Balz, dem Nennbüro mit Lili Huwiler und Martin Rusterholz sowie den Speaker Matthias Meier und Evi Huwiler klappte

dann auch alles wie am Schnürchen. Diese Herzlichkeit, gemischt mit Kompetenz schaffte eine Atmosphäre, wo sich Reiter und Zuschauer wohlfühlen konnten.

Pferde und Reiter dankten dies mit ansehnlichen Leistungen in den gewohnt vielen Klassen. Gespannt waren die Passreiter auch auf die neue Passbahn. Der Flurweg, im Besitz der Gemeinde durfte in eine Passbahn umfunktioniert werden. Die detaillierten Ranglisten findet ihr auf www.ipvch.ch

Am Samstagabend inszenierte Marc Gläser im Schulungsraum von Sólfaxi eine Fussball-Arena, so dass auch die Fussball-WM in Brasilien nicht zu kurz kam. Derweilen wurde im Zelt ein tolles Abendessen serviert und ab 21:00 der Barbetrieb eröffnet.

Die Gemeinde Münsingen reagierte sehr positiv auf das Ereignis. Der Gemeindepräsident von Münsingen ergriff am Sonntag das

Wort und liess verlauten, dass er sich auf weitere Anlässe im faszinierenden Islandpferdezentrum Sólfaxi freue. Auch mit einer reichen Anzahl von Sponsoren wurde das neuerbaute Zentrum be-

glückt. Top Reiter International übernahm das Sponsoring der Schweizermeister-Titel mit einer Pferdedecke. Mittleres-und kleineres Gewerbe in und um Münsingen, die Gemeinde Münsingen, Kommission für Kultur-Freizeit und Sport, sowie etliche private Familien haben finanzielle Unterstützung geleistet und so mitgeholfen, die neue Passbahn und den Anlass mit zu finanzieren.

Das Team Sólfaxi möchte sich nochmals ganz herzlich bei allen Helfern und Sponsoren bedanken und freut sich auf weitere Anlässe.





Abenteuer Wanderreiten in der Schweiz

Text und Bilder: Natalie Müller

Vorbereitung

Wie die Pferde in der Armee das mit den Wolldecken als Sattelunterlage gemacht haben, ist mir ein Rätsel!

Vor meinem ersten einwöchigen Reittrekk unternahm ich einen zweitägigen Trainingsritt im Zürcher Oberland, um meine Ausrüstung zu testen. Zum Glück regnete es in Strömen und ich fand schnell heraus, dass nasse Wolldecken auch in einem geheizten Keller über Nacht nicht trocknen. GoreTex Regen-hosen taugen auch nicht viel. Die Membran an den Knien lässt spätestens nach einer Stunde reiten Nässe durch.

So gut man sich auch vorbereitet, auf jedem weiteren Ritt kommt etwas dazu, das man bei einem nächsten noch optimieren kann. Was von Anfang an passen muss, sind sicher Sattel, Unterlage und Packtaschen. Druckstellen kann man sich auch auf einem kurzen Ritt nicht leisten.

Training

Oft werde ich gefragt, wie ich trainiere für so eine lange Tour. Vor unserem ersten Trekk war Hjörvar sechs Jahre alt. Da habe ich ein bis zwei Mal pro Woche längere Ritte gemacht, auch als Test, ob der HGG Sattel gut für seinen Rücken ist. Dieser alte Töltsattel hat sich inzwischen sehr bewährt. Er ist bequem zum Sitzen und seine Trachten helfen, dass das Gepäck optimal festgeschnallt werden kann, ohne das Pferd im Rückenbereich zu stören.

Inzwischen hat Hjörvar mit seinen 10 Jahren eine so gute Grundkondition, dass ich nicht mehr gross trainieren muss. Wie bei mir nimmt die Kondition jeden Tag, den wir unterwegs sind, stetig zu.

Zusammen unterwegs

Mit Hjörvar machte ich mich dieses Jahr auf den vierten Wanderritt, organisiert durch Caroline Wolfer von «Natural Horses». Der erste Trekk im Schwarzwald in gemässigtem Gelände war eine gute Übung für ein junges Pferd. Inzwischen



Hjörvar unterwegs im Walliser Gebirge.

sind wir ein eingespieltes Team und wagen uns zum dritten Mal zwei Wochen ins Gebirge des Oberwallis, bis auf teilweise über 2500 M. ü. M.

Es ist erstaunlich, wie sich die Beziehung zwischen Pferd und Reiterin innert weniger Tage intensiviert. Man verbringt so viel Zeit zusammen, dass das Pferd für einen zu denken beginnt. Es merkt, wie es einem geht, in welchem Gemütszustand man ist. Einerseits ist es unabdingbar, dass das Pferd die Rangordnung respektiert. Auf sehr engen Gebirgspfaden kann es gefährlich sein, wenn das am langen Strick geführte Tier

einen zu überholen beginnt und versehentlich vom Weg stösst, weil man selber unkonzentriert ist. Andererseits hat man eine grosse Verantwortung für das Pferd, welches einem über Stock und Stein folgen soll. Kein Fluss zu breit, kein Abgrund zu tief: das Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Tier kann nicht gross genug sein. Manchmal kam ich selber an die Grenzen meiner körperlichen Möglichkeiten, zum Beispiel letztes Jahr im Wallis vom Pfynnwald auf die Meschleralp, an einem Tag bis 1800 Höhenmeter, mit Umwegen wegen Bauarbeiten. Oder der Pfad ist so felsig, dass

man ihn nur einzeln passieren kann und sich fragt, ob das Pferd dieses Geröllfeld wirklich bezwingen kann. Nie hätte ich für möglich gehalten, wie nahe man einander kommt. Das Pferd wird einem zum Spiegel der Seele, ehrlich wahr! Ich habe gelernt, mich auf Hjörvar 100 Prozent zu verlassen, ihm die Verantwortung für das Pfad finden abzugeben. Heute weiss ich, er sucht seinen Weg am Besten selber. Seine Hufe finden die geeignetste Passage.

Nicht alles ist planbar

Dieses Jahr war auch im Wallis das Wetter mehrheitlich ein Graus. Zum Glück für uns Menschen regnete es meistens nur nachts, wo wir im trockenen Zelt oder einem Heuboden übernachteten. Für die Pferde waren diese Stunden aber oft sehr streng. Sie haben sich wegen dem nassen Boden wenig hingelegt, so dass die Erholungsphase nachts fehlte. Oft bin ich erwacht und habe mir Sorgen gemacht, ob Hjörvar wohl nicht friert im Sommerfell bei 5 Grad und Regen. Zum Glück ist er hart im Nehmen. Wenn ich am nächsten Tag merkte, dass er müde war, bin ich halt etwas mehr gewandert als geritten. Zu Hause habe ich manch-

mal das Gefühl, dass er etwas faul tut beim Ausreiten. Beim Wanderreiten war ich aber sicher, dass er wirklich teilweise müde war. Ich habe gelernt, diesen Unterschied zu erkennen, um ihn nicht unfairerweise zu überstrapazieren. Wenigsten hatte es nicht all zu viele Stechfliegen, die Hjörvar das Leben schwer machten wie im letzten Jahr. Eine durch Fliegen entstandene Augenentzündung auf einem Wanderritt zu behandeln habe ich damals dafür gelernt: Augen mit Schwarztee auswaschen, aus alten Socken Fliegenfränseli schneiden und ans Stirnband des Zaums hängen. Dieses Jahr bewunderten wir das Lötschental und das Turtmantal. Sagenhaft schöne Orte! Beide Täler verfügen über eine unerschöpfliche Flora und Fauna. An die ungewohnten Pflanzen mussten sich die Unterländerpferde erst gewöhnen. Nach zwei Wochen an der frischen Luft und intensiver Kräuterverpflegung duftete Hjörvar wie ein Alpenblümchen. An manchen Plätzen wird es auch Giftpflanzen gehabt haben, unter anderem Jakobskreuzkraut und Herbstzeitlosen. Was soll man da machen? Alle ausreissen ist ausweglos, andere Weiden finden unmöglich. Hjörvar hat



sich offensichtlich die bekömmlichen Pflanzen ausgesucht. Wir sind gesund, munter und muskelbepackt nach zwei Wochen wieder zu Hause angekommen.

Vertrau deinem Pferd , es kann mehr, als du ihm zutraust!

Vielleicht reizt dich so ein Erlebnis mit deinem Pferd?

*Für Tipps stehe ich gerne zur Verfügung:
Natalie Müller, nanouk.mueller@gmx.ch*

Chronik 50 Jahre Islandpferdevereinigung Schweiz

Die Chronik IPV CH ist nun verfügbar und kann direkt bei postfach@ipvch.ch bestellt werden.

Ein tolles Erinnerungsstück für «alte Hasen» und ein wunderbares «Geschichtsbuch» für alle interessierten Islandpferdefreunde.

Kosten: CHF 50.– plus Versandkosten. Bitte Rechnungsadresse angeben.

Kinotipp: Benedikt Erlingssons «Of Horses and Men» (Hross í oss)

Text: Pascal Hardegger

Selbstverständlich geht der geneigte Kinobesucher mit Erwartungen in einen Filmabend. Nun ist diese Erwartung in Bezug auf Island diese, dass man sicher etwas Überraschendes, oder gar tragisch Komisches präsentiert bekommt – auf jeden Fall aber etwas Typisches. Dieser Erwartung entspricht Benedikt Erlingssons «Of Horses And Men», im Original «Hross í oss», aus dem Jahr 2013.

Island hat vieles zu bieten, auch eine kleine und feine Kulturszene. Fein sind auch die Aufnahmen, die Erlingsson für sein Drama verwendet hat. Nicht im Sinne von lieblichen Aufnahmen, die die Landschaft Islands mit Bestimmtheit hergeben würde, sondern im Sinne eines genauen Hinschauens. Mögen die sich dem Besucher einbrennenden Bilder nicht eben die harmonischsten sein, so sind sie doch bezeichnend für das Leben auf Island in all seinen Facetten. Und bei genauer Betrachtung sind die Aufnahmen und die daraus entstehenden Bilder faszinierend. Sinnbildlich. Eindrücklich. Typisch.

Pferde und Männer – wo sind die Frauen?

Im Zentrum des Filmes steht das Leben isländischer Männer und derer Pferde. Auch hier lohnt sich ein genauerer Blick und aus diesem müsste beim Betrachter unweigerlich die Frage entstehen, wieso die Frauen es nicht geschafft haben, im Filmtitel genannt zu werden. Die versteckten und liebenswerten (und wohl auch gewollt selbstkritischen) Anspielun-



gen auf die isländische Gesellschaft und ihre kleineren und grösseren Traumas, entstanden in jahrhundertelanger Abgeschiedenheit im Norden Europas, sind ebenso allgegenwärtig wie die faszinierenden Aufnahmen mit Mensch und Tier. Und das immer wieder auftauchende Streben der Männer wegen den Frauen (oder eher für sie?) normale und unmögliche Taten zu verüben. Übergeordnet können viele Aufnahmen aber wieder als Sinnbild für das Leben auf Island verwendet werden – etwa die grossartige Schlusszene, bei der nach dem Abtrieb die Pferde im grossen Rund gesammelt und von den Besitzern in mühevoller Kleinstarbeit getrennt werden. Jeder schaut für sich, aber es geht nur gemeinsam.

Begebenheiten aus einem Tal

Je nach Betrachtungsweise kann die aneinandergehängte und mit zunehmender Spieldauer des Films sich immer mehr

verschmelzende Reihenfolge von eigentlichen Kurzfilmen mit kauzigen Charakteren als gut gemacht, genial oder auch als «schlechtesten Film aller Zeiten» gewertet werden. Eins aber steht fest: der Film ist so oder so ein Erlebnis. Sehenswert. Sinnbildlich. Eindrücklich. Typisch Island.

Trailer/Infos/Spielzeiten:

www.cineman.ch/movie/2013/OfHorsesAndMen/trailer.html

Produktion 2013
Komödie, Drama, Liebesfilm
81 Minuten
ab 16 Jahren
Kinostart 11.09.2014 (Deutschschweiz)

Starke Schweizer Leistungen an der MEM in Brunnadern

Text und Bilder: Corinne Hanselmann

Zum ersten Mal überhaupt fanden dieses Jahr die Mitteleuropäische Meisterschaften der Islandpferde (MEM) in der Schweiz statt. Der Reithof Neckertal in Brunnadern gewährte den 160 Teilnehmern aus sieben Nationen Gastrecht. Obwohl die zahlreichen deutschen Spitzenreiter das Turnier dominierten, zeigte auch die Schweizer Equipe starke Leistungen und gewann nebst mehreren Meistertiteln weitere Podestplätze und gute Klassierungen. Besonders in den Pass-Disziplinen sowie im Fünfgang der Jungen Reiter trumps die Schweiz gross auf.

Bereits anfangs Woche sind viele der zum Teil weit gereisten Teilnehmer im Toggenburg angekommen, denn am Donnerstagmorgen starteten die Vorentscheidungen der Prüfungen T4 und T2. Die Reiter, die sich im Vorfeld bereits über einen Qualimodus für die Teilnahme an der MEM qualifizieren mussten, stellten nun erneut ihr Können unter Beweis, um möglichst gute Wertnoten vom Richterergremium zu bekommen. Denn nur die besten 10 Reiter qualifizieren sich jeweils für den A- und B-Final.

Aus Schweizer Sicht waren am Donnerstag besonders die Ritte von Lisa Staubli mit Ósk und Fabienne Greber mit Hágangur – einem Sohn vom in der



Markus Albrecht Schoch und Kongúr frá Lækjamóti, unschlagbar auf der Passbahn.

Schweiz bekannten Fuchshengst Haraldur vom Kreiswald – ein schöner Erfolg. Staubli erreichte die Note 7.87 und setzte sich damit auf den zweiten Platz, eine gute Ausgangslage für den Final am Sonntag. Greber war mit 7.67 die beste Juniorin und somit klar gesetzt für den Final der Jungen Reiter.

Als Krönung des ersten Turniertages gewann Thomas Haag mit Risi vom Schloss Neubronn die Passprüfung deutlich mit 7.46 und sicherte sich damit den Meistertitel, nachdem er bei der letzten MEM vor zwei Jahren noch auf dem dritten Rang klassiert war.

Erfolgreiche Fünfgang-Junioren

Am Freitag standen die Vorentscheidungen vom Fünfgang F1 und Viergang V1 auf dem Programm. Erfreulicherweise konnten sich zwei Schweizerinnen – Mara Daniella Staubli mit Hlébarði und Silvia Ochsenreiter-Egli mit Heljar – für den A-Final qualifizieren.

Für den Final der Jungen Reiter qualifizierten sich gleich drei Schweizer Juniorinnen: Helen Zbinden, Carolin Zbinden und Lara Balz, die vor einem Jahr den Weltmeistertitel der Jungen Reiter in dieser Disziplin gewann.

Den Viergang V1 dominierten die Rei-



Sieg im Viergang für Johanna Tryggvason (GER) und Fönix frá Syðra-Holti.



Gunnar Hoyos (AUT) und Ísbjörn vom Vindstaðir gewinnen die Töltprüfung T1 mit 8.11.



Islandpferde-Vereinigung Schweiz IPV CH

12 Gründe für eine Mitgliedschaft bei der IPV CH

- Ihr erhaltet viermal jährlich das Magazin „Islandpferde Schweiz“.
- Ihr habt gratis Zugriff zum World Fengur.
- Ihr profitiert von Vergünstigungen auf unserer Webseite.
- Ihr profitiert von Vergünstigungen an diversen Vereinsanlässen.
- Ihr werdet zur jährlichen GV eingeladen und habt Mitspracherecht.
- Die IPV CH fördert Euer Kind in der Basisausbildung und im Sport.
- Die IPV CH bildet die notwendigen Trainer und Richter aus.
- Die IPV CH führt das Zuchtbuch für Islandpferde.
- Die IPV CH engagiert sich auch politisch für unsere Bedürfnisse.
- Die IPV CH und alle Mitglieder sind Mitglied in der FEIF.
- Die IPV CH ist Mitglied der ODA.
- Wer möchte, kann aktiv mitarbeiten und die IPV CH mitgestalten.

Möchten Sie Mitglied werden?

Anmeldeformular direkt auf www.ipvch.ch
unter Verein - Mitgliedschaft



Henning Drath von Isibless als Speaker an der MEM.



Andrea Vetter mit Prímus frá Auðsholtshjáleigu.

ter aus Deutschland. Nur Oliver Egli mit Dengsi konnte sich für den Final einschreiben.

Der unschlagbare Kóngur

Abends fanden die ersten zwei Läufe des Passrennens über 250 Meter statt. Markus Albrecht Schoch, der mit seinem Kóngur vor einigen Wochen einen neuen



Vanja Roulin mit Nasi frá Kvistum.



Lara Balz mit Trú frá Sundäng.



Diddi Sigurbjörnsson mit Tvinni frá Grafarkoti im T1.

Weltrekord aufstellte, liess sich auch in Brunnadern nicht überholen. Mit 22.53 Sekunden lieferte er im zweiten Lauf die Bestzeit des Turniers und gewinnt den Titel im Passrennen über 250 Meter und bewies damit die gute Form seines Pferdes. «Es stimmt einfach alles im Moment», freut sich Albrecht über diese tolle und erfolgreiche Saison. Am Sonntag konnte er diese Saison nach einem spannenden Speedpass-Rennen mit einem zweiten Titel krönen. Bronze gewann der für die Schweiz reitende Bjarni Jonasson mit Þórdís frá Lækjarbotnum.

Spannender Fünfgang

Nachdem am Samstagvormittag noch die letzte Vorentscheidung der Töltprüfung T1 stattgefunden hat und sich auch dort zwei Schweizer – Diddi Sigurbjörnsson mit Tvinni und Oliver Egli mit Dengsi – für die Endrunde qualifizieren konnten, begannen am Sonntagmorgen die Finalläufe.

Die Junge Reiterin Fabienne Greber verteidigte erfolgreich ihre Führung aus der Vorentscheidung und gewinnt den Titel in der T2. Bei den Erwachsenen konnte Dörte Mitgau (GER) mit Ísbjörn vom Schloss Nienover den Titel gewinnen. Lisa Staubli (SUI), zuvor auf dem zweiten Platz, hatte leider Pech im letzten und alles entscheidenden Aufgabenteil. Ihre Stute Ósk verlor ein Hufeisen und sie fiel zurück auf den sechsten Rang.

Den Viergang gewann Johanna Tryggvason (GER) mit Föni frá Syðra-Holti, der besonders im Schritt und Galopp beeindruckte und die Prüfung mit 7.87 beendete.

Spannend waren die Fünfgang-Finale. Bei den Erwachsenen lag Mara Staubli lange in Führung. Erst beim letzten Aufgabenteil – dem Pass – wurde sie von der Nadja Wohllaib (GER) mit Eldur verdrängt. Silvia Ochsenreiter-Egli erreichte Platz drei.

Die drei Jungen Reiterinnen aus der Schweiz zeigten in ihrem Fünfgang-Final sehr sichere Rennpass-Längen, was ihnen einen Schweizer Dreifach-Sieg bescherte. Bei der WM vor einem Jahr in Berlin hatte Lara Balz die Nase vorn. Dieses Mal gelang es Helen Zbinden mit ihrem Schimmel Odinn, sich den obersten Platz auf dem Treppchen zu ergattern.

Die beeindruckenden, rasanten und doch harmonisch gerittenen Tölter im



T2-Gold für Dörte Mitgau und Ísbjörn.



Silvia Ochsenreiter und Heljar frá Stóra-Hofi im Fünfgang-Final.



MEM
20
Brunnadern





Neckertal Schweiz





Jolly Schrenk mit Glæsir von Gut Wertheim im V1.



Seit Jahren ein starkes Paar: Oliver Egli mit Dengsi frá Selfossi.

T1-Final brachten das Publikum zum Jubeln. Die beiden Schweizer, Oliver Egli mit Dengsi und Diddi Sigurbjörnsson mit Tvinni – beides seit Jahren erfolgreiche Teams, konnten sich im vierten und fünften Schlussrang klassieren. Der Sieg ging nach Österreich an Gunnar Hoyos mit Ísbjörn vom Vindstaðir.

In der Nationenwertung erreichte das Team Schweiz den guten zweiten Platz nach Deutschland und vor Österreich.

Erwartungen erfüllt

MEM-Organisator Roger Scherrer, der auch Präsident der Islandpferdevereinigung Schweiz ist, war sich bereits im Vorfeld des Turniers bewusst, dass die internationale Islandpferdefamilie mit gewissen Erwartungen nach Brunnadern kommen wird, ist doch die Weltmeisterschaft, die 2009 in Brunnadern ausgetragen wurde, als erfolgreiche und

gut organisierte Veranstaltung ins «Islandpferde-Geschichtsbuch» eingegangen. Umso mehr freute es ihn, dass die Stimmung bei der diesjährigen MEM von Beginn weg gut war, Teilnehmer und Zuschauer mit der Infrastruktur und Organisation sehr zufrieden waren und fairer

und toller Sport auf einem guten Niveau gezeigt wurde. «Ich denke, wir haben die Erwartungen einmal mehr erfüllt», so Scherrer zum Schluss der Veranstaltung. «Wir hatten eine wundervolle Woche, es hat richtig Spass gemacht!».



Catherine Mynn mit Björn frá Hvammi 2.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren der Schweizer Equipe an der MEM 2014, die es ermöglicht haben, alle Schweizer Reiter mit einem Poloshirt auszurüsten:

- Schuler Holzbau AG, Peter Schuler, Merenschwand
- Engjvatni, Fam. Staubli, Meilen
- Snjóka Islandpferdehof, Ramona Rupp, Untervaz
- arcticwear.ch, Roman Spieler, Baar
- Geysisholt, Fam. Hoop, Ruggell
- Islandpferdevereinigung Schweiz

Foto: Neddens



Herzliche Gratulation den Schweizer Medaillen Gewinnern/innen der MEM 2014

Erwachsene

Markus Albrecht – Kóngur frá Lækjamóti	Gold im Passrennen 250m P1
	Gold im SpeedPass P2
Thomas Haag – Risi vom Schloß Neubronn	Gold in der Passprüfung PP1
Mara Staubli – Hlébarði frá Ketilsstöðum	Silber im Fünfgang F1
Oliver Egli – Dengsi frá Selfossi	Bronze in der Viergang-Gesamtwertung
Oliver Egli – Styrkur frá Eystri-Hól	Bronze in der Fünfgang-Gesamtwertung
Bjarni Jonasson - Þórdís frá Lækjarbotnum	Bronze im SpeedPass P2
Silvia Ochsenreiter – Heljar frá Stóra-Hofi	Bronze im Fünfgang F1

Junioren

Fabienne Greber - Hágangur vom Kreiswald	Gold in der Töltprüfung T2
	Gold in der Viergang-Gesamtwertung
	Bronze im Viergang V1
Helen Zbinden – Óðinn	Gold im Fünfgang F1
Lara Balz – Trú frá Sundäng	Silber im Fünfgang F1
Vanja Roulin – Nasi frá Kvistum	Bronze im Viergang V1
Carolyn Zbinden – Næla vom Niederfeld	Bronze im Fünfgang F1

Seminar: Farbenvielfalt in der Islandpferdezucht

Text und Fotos:

Wanda Danuser und Ramona Zanetti

Am Samstag 1. März 2014 fand am Nachmittag das Farbenvielfaltseminar der Islandpferde auf dem Rheinblickhof Mastrils statt. Da das Wetter nicht mitspielte, mussten wir auf Plan B übergehen und aus der warmen Stube einen Seminarraum zaubern. Wir versammelten uns im Haus, jeder nahm seinen Platz ein und die Seminarleiterin Beate Matschy vom Panoramahof-AT begrüßte uns herzlich. Die langjährige erfolgreiche Züchterin und nationale Zuchtrichterin blickt auf eine grosse Erfahrung in vielen Bereichen der Islandpferdeszene zurück. Auch die Gastgeber Carmen & Adi Zimmermann Bürkler, welche den Rheinblickhof seit über 20 Jahren mit erfolgreicher Zucht führen, stellten sich und den Hof vor.



Als erstes kam gleich die Frage, welche Farbe hat dein Traumpferd? Nun mussten alle mal kurz nachdenken. Die Farbenvielfalt ist sehr gross und jeder hat seine Lieblingsfarbe, die sehr unterschiedlich, aber manchmal auch sehr ähnlich ist. Die Favoriten waren hauptsächlich die spezielleren Farben wie z.B. Schecken, Windfarben oder Falben.

Dann ging es erst richtig los mit der eigentlichen Farbenlehre. Beim Eintauchen in die Genetik waren bei allen zuerst grosse Fragezeichen im Gesicht zu sehen. Die Vererbung mit den grossen sowie den kleinen Es und As führte zu ziemlicher Verwirrung. Langsam aber sicher verstanden wir die Basics immer mehr und wir konnten feststellen, dass



alle Farben nur aus den drei Grundfarben Fuchs, Brauner und Rappe bestehen. Dies zog eine rege Diskussion nach sich.

Schliesslich erfuhren wir, dass die Grundfarben von vielen verschiedenen Einflussfaktoren überdeckt werden, welche die speziellen Farben dann auch wirklich ausmachen. Dies erzeugte natürlich gleich bei allen ein AHA Erlebnis und dann erkannte man die komplexen Zusammenhänge.

Danach konnten wir auch die Farbcodes des Worldfengur genauer unter die Lupe nehmen. Wobei wir feststellten, dass die Grundfarben nicht in dieser Farbtabelle zum Vorschein treten.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es dann zu den buntgemischten Rheinblickhof Pferden, um die Theorie in der

Praxis anzuwenden. Wir versuchten bei jedem Pferd die Grundfarbe festzustellen und den entsprechenden Farbcode zu bilden. Doch leider ist es gar nicht so einfach, dies mit eindeutiger Sicherheit zu definieren. Dazu gehört jahrelange Erfahrung oder manchmal hilft zur Aufklärung ein Farbgentest. Dennoch machte es grossen Spass, sich mit den speziellen Farben auseinander zu setzen und diese gleich vor Augen mit Beates Hilfe zu analysieren.

Zum Abschluss hatte niemand etwas dagegen sich aufzuwärmen und den Nachmittag mit einem feinen Apéro ausklingen zu lassen.

Ganz herzlichen Dank an Beate Matschy und Carmen & Adi Zimmermann Bürkler für den gelungenen Nachmittag.



SwissMót sucht den Freiheitsdressur-Star

Wer möchte an der SwissMót-Show auftreten?

Am 25. Oktober 2014 findet das SwissMót in Rüti ZH statt (www.swissmot.ch).

An der Mittags-Show wird der Freiheitsdressur-Star erkoren.

Freiheitsdressur bedeutet:

Zirkuslektionen / Kompliment / Pferd abliegen lassen / Pferd auf Podest stellen / Pferd sitzen lassen / Pferd frei auf Kommando bewegen lassen etc.

Casting:

Wer kann mitmachen?

Was muss man können?

Jede Person die ein Islandpferd hat

Ein Programm von 5 Min. zusammenstellen

Ein Video davon machen und dies einsenden

Battle am SwissMót:

Die drei Besten aus dem Casting dürfen einem breiten Publikum vorführen. Jeder Publikum entscheidet mit Applaus

am SwissMót in der Show mitmachen und ihr Können hat 5 Minuten Zeit um sein Programm aufzuführen. Das über den Sieger.

Anmeldung:

Bitte sendet Euer Video oder CD bis spätestens 3. Okt. 2014 an

meli.mueller@sunrise.ch

Melanie Müller, Rohrstrasse 19,
8152 Glattbrugg

Wir freuen uns auf viele tolle Videos.

Das SwissMót OK



Sir Humphrey, das gehorsamste Pferd aller Zeiten

Text und Bilder: Angi Böni, Sandra Zippo, Caroline Wüest, Corinne Hanselmann

Ein mittelgrosses, kohlrabenschwarzes und bis in die hohe Klasse der Dressur ausgebildetes Warmblut. Es ist ausgesprochen geduldig, buckelt nie, geht nie durch, hält über Stunden stets Takt und Tempo und ist zu jeder Zeit gehorsam über alle Massen – das ist Sir Humphrey. Der eine oder andere Leser hat sicher schon geahnt, dass es sich hier nicht um ein richtiges Pferd handeln kann. Während einer der unzähligen Recherchearbeiten für die Beiträge im Magazin Islandpferde Schweiz, entdeckten wir von der Redaktion die Homepage von Sir Humphrey. Da wir, sprich Sandra, Caroline, Corinne und ich sowieso Ausschau nach einem spannenden Redaktionsanlass hielten, kam uns Sir Humphrey sehr gelegen. So machten wir uns auf in den Technopark nach Zürich. Jenny Neuhauser, eine Koryphäe auf dem Gebiet der klassischen Dressur, führte mit uns einen halbtägigen Workshop zum Thema Alexander Technik mit praktischen Übungen auf dem Pferd – also auf Sir Humphrey – durch. Und weil wir Journalisten sind, können wir nicht anders, als unsere Leser an diesem Erlebnis teilhaben zu lassen.

Körperorganisation mit der Alexander-Technik

Ein bisschen Theorie schadet nie, dachten wir und liessen uns die ersten Stunden in die Alexander Technik einführen. Wir konnten uns anfangs überhaupt nichts darunter vorstellen, ausser was im Internet so zu lesen ist. Die Alexander Technik «[...] ist eine praktische Technik, welche den Sinn der eigenen Körperwahrnehmung und damit die gesamte Koordination schult. Es ist eine Technik, welche den Zusammenhang zwischen Denken, Wissen und Tun aufdeckt und hilft, Gewohnheitsmuster zu erkennen und verändern. Es ist eine Umschulung durch eine Veränderung der sensorischen und neurologischen Muster



Sitzkorrektur während der Lektion. Sir Humphrey macht's möglich!

mittels verbaler Instruktion und/oder manueller Führung.» Jenny lehrte uns, wie wir lernen können, ungünstige Gewohnheiten in Haltung, Koordination und Selbststeuerung zu erkennen und zu optimieren und Verspannungen zu lösen. «Die verbesserte Balance und Koordination kann auch in spezialisierten Tätigkeiten (Sport, Reiten, Tanz, Singen etc.) zu mehr Präzision und Dynamik in der Bewegung verhelfen».¹ Das klingt nicht nur spannend, sondern ist es auch. Gerade für Reiter ist die eigene Körperhaltung und das Verständnis für die eigenen biomechanischen Zusammenhänge (nicht nur die des Pferdes) ausgesprochen wichtig für ein erfolgreiches Zusammenspiel mit dem Pferd. Wir können keine Lektionen wie das Schulterherein oder ein vermeintlich einfaches Vorwärts-abwärts verlangen, wenn wir selbst nicht in Balance und biomechanisch korrekt sitzen können. Jenny Neuhauser zeigte uns auf, wie wir im Alltag (z.B. beim Sitzen oder Aufstehen) die «falschen» Muskelgruppen be- bzw. überlasten und mit welchen einfachen Bewegungsmustern wir die «richtigen» Muskelgruppen nutzen können. Die eigentlich so alltägliche Übung «vom Stuhl aufstehen» oder «absitzen» dauerte dann auch überraschend

lange und sorgte für Heiterkeit und einige Lacher.

Fliegende Galoppwechsel auf Sir Humphrey

Dem einen oder anderen war etwas mulmig zu Mute, als uns Jenny den zurückhaltenden Sir Humphrey vorritt. Wussten wir doch, dass wir gleich selber auf diesem top ausgebildeten Grosspferd durch die Lande galoppieren oder traversieren sollen. Todesmutig wagte ich mich als Erste auf den Rappen. Die ersten Minuten im Schritt, Trab und Galopp auf einem Grosspferd waren gewohnungsbedürftig, aber auch spassig. Schnell gewöhnt man sich an den etwas gemächlicheren Bewegungsablauf, als wir es von unseren Islandpferden gewohnt sind. Dafür war sicher ausschlaggebend, dass Sir Humphrey stets Takt und Tempo hält und es immer geradeaus geht. Das wirklich tolle (und aus meiner Sicht einer der wenigen Vorteile) an Grosspferden ist, dass man für alles mehr Zeit hat. In den Einzellektionen wurde dann intensiv an der Grundhaltung gearbeitet, so hatte doch jede so ihre Problembereiche auf die speziell eingegangen wurde. Bei mir natürlich die Hüfte, die stets links-rechts aber vor allem rechts in die

¹ Jenny Neuhauser

Bewegung abknicken möchte. Oder auch meine rechte Schulter, die ich mit einer schon fast lächerlich simplen Bewegung lösen kann. Später übten wir dann die Hilfengebung, ohne dabei die Haltung zu verlieren – erwähnenswert sind die vielen schön gerittenen, fliegenden Galoppwechsel von Caroline. Die uneingeschränkte Aufmerksamkeit von Jenny und ihr Fachwissen waren ausgesprochen hilf- und lehrreich. Ich habe in diesem Workshop sehr viel Neues über Haltung und Sitz erfahren und gelernt. Dieser eine halbe Tag hat meine Körperhaltung sehr zum Positiven verändert, sei es beim Reiten, im Sitzen oder im Stehen. Jede Minute war ihr Geld wert, obwohl die Reitstunden mit Jenny und Sir Humphrey erstaunlicherweise gar nicht teuer sind.

Sandra spürt die Unterschiede

„Vieles wurde bereits gesagt und ich kann mich den Meinungen meiner Sir Humphrey Mitreiterinnen nur anschliessen – ein unbeschreibliches Gefühl! Auf den ersten Blick hat es nicht den Anschein, dass dieses sehr höfliche Pferd unseren lebenden Tieren sehr ähnlich sein kann. Der Bewegungsablauf widerspiegelt aber ein gut ausgebildetes Grosspferd und lässt dem Reiter die Möglichkeit, sich voll und ganz auf Sitz und Einwirkung zu konzentrieren. Mit Korrekturen und Tipps seitens der Trainerin Jenny erhielt ich nach einer kurzen Eingewöhnungsphase ein gutes Gespür für mich selber. Das Gelernte habe ich einen Tag später sofort auf meinem ei-

genen Pferd versucht umzusetzen und spürte überraschenderweise deutliche Unterschiede – gute Unterschiede! Ich kann eine solche Reitsimulator-Erfahrung jedem ambitioniertem Reiter empfehlen und werde sicherlich nicht zum letzten Mal auf einem so tollen Kunstpferd gesessen sein!«



So sieht vollkommene Konzentration aus.

Caroline übt sich im Nichtstun

„Man will gar nicht mehr absteigen... ich glaub, Sir Humphrey hat ein gewisses Suchtpotential... lach! Ich fand es klasse, endlich wieder einmal auf einem Grosspferd die Grundgänge zu reiten. Wir waren uns alle einig, dass es so einen Simulator unbedingt auch für Gangpferde geben sollte. Aber auch so hab ich 1:1 erkannt, was gemeint ist mit: «weniger machen», «die Hilfen

präzise geben», «ruhiger im Sitz»... und so weiter. Das enorme Wissen von Jenny über die Reiterei war sehr lehrreich und sie verstand es, jede von uns bei ihrem «Thema» abzuholen und die Korrekturen verständlich rüber zu bringen. Ich habe fest vor, das Sitztraining auf Sir Humphrey in meine Reit-Winterpause zu integrieren, als ernsthafte Übung für einen ruhigen und harmonischen Sitz. Eine Geschichte, welche Jenny uns erzählt hat, hat mich besonders berührt: eine über 70 Jährige Frau wollte sehr gerne reiten lernen. Doch Ihr Mann hat ihr das aus Sorge um sie ausgedrückt und so ist sie per Internet auf die Lektionen am Reitsimulator gekommen. Nach wenigen Wochen Training mit Jenny in der Alexander-Technik und Reitstunden auf Sir Humphrey haben sich die Fitness der Dame sowie ihre natürliche Körperhaltung sichtbar verbessert... und sie hat das Gefühl, endlich reiten zu können. Schön oder? Ohne Sturzgefahr! Unglaublich spannend war es, am nächsten Tag das Gelernte auf das eigene Pferd zu übernehmen: ich glaube, daran muss ich noch etwas länger feilen... aber ich hab schon an der Reaktion von meinem Hnjukur gemerkt, dass das mit dem Vorwärts denken und nicht treiben und die entsprechende Veränderung in der eigenen Kopfhaltung sofort bei ihm ankommen (auch wir funktionieren nicht mit Unterhals oder hinter dem Zügel... häää? Siehe Alexander-Technik...). Ich will das unbedingt in meinen Alltag integrieren, damit es mir auch beim Reiten leichter fällt...»



Das Redaktions-Team des IPV CH-Magazins beim Ausflug zu «Sir Humphrey». Endlich gibt's mal ein Teamfoto (oben: Angi, v.l.n.r.: Sandra, Corinne, Caroline).



Die Bewegung auch im Galopp durchlassen können.



Auch für Distanzreiter hat Jenny wertvolle Tipps parat.

Corinne verliert die Skepsis

„Ich war ehrlich gesagt ziemlich skeptisch, als wir uns auf den Weg zu Sir Humphrey und Jenny Neuhauser machten. Was wird uns wohl erwarten? Nun, wir verbrachten einen sehr interessanten Nachmittag bei Sir Humphrey im «Stall» ... oder besser gesagt in der «Praxis». Eindrücklich und gespickt mit einleuchtenden Erklärungen waren die Einzel-Reitstunden, die wir auf Sir Humprey absolvierten. Zugegeben: Etwas anders ist die Statur und die gleichmässige Be-

wegung des stattlichen Grosspferdes schon im Vergleich zu den echten Isländern zuhause. Das Reiten-Lernen auf richtigen lebenden Pferden kann deshalb ein Simulator meiner Meinung nach niemals ersetzen – aber unterstützen. An einige von Jennys Inputs erinnere ich mich immer wieder, wenn ich zuhause mit meinen Islandpferden reite und stetig versuche, meinen Sitz zu verbessern. Und allein dies ist doch schon positiv!«

Es ist nicht zu überlesen, wir sind begeistert von Sir Humphrey. Die Idee ist genial, sei es für spezifische Trainingseinheiten, Anfänger, ängstliche Reiter oder Bewegungsmuffel. Und das Beste, kein lebendes Schulpferd muss dabei die manchmal unangenehmen Übungseinheiten von uns Reitern ertragen. Und wer weiss, wenn die Nachfrage steigt, baut der Hersteller vielleicht auch einen «Sleipnir» speziell für uns Gangpferdereiter. Denn offenbar gibt es neben dem Dressurmodell nämlich auch Spring,- Polo,- und Rennpferdesimulatoren.

Das Redaktionsteam kann Jenny Neu-

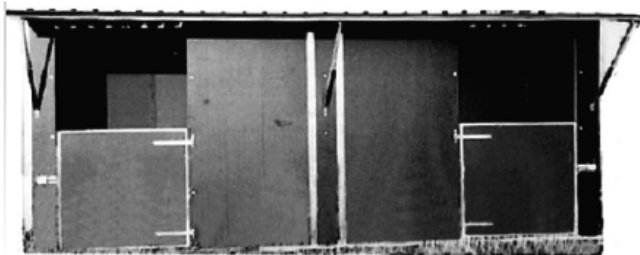
hauser und Sir Humphrey auf jeden Fall sehr empfehlen und bedankt sich herzlich bei den beiden für den genialen Workshop.

Weitere Infos unter www.reitsimulator.ch und www.jennyneuhauser.ch



Über die Kopfhaltung den eigenen Körper organisieren.

Fahrbare Doppelaussenbox ab CHF 3 800.–



frei Haus Lieferung ganze Schweiz

Ihr Kontakt in der Schweiz:

AS-Pferdestall, Hr. Schneider
5502 Hunzenschwil / AG
Tel. 062-89724-69, Fax -70

Rudl GmbH • Tel. +49 6441/88198 • Fax 87663 • www.Rudl-GmbH.de

Eindrücklich ...

Spannendes Turnierwochenende in Esslingen/Lieburg



Landsmöt 2014 in Hella – für hartgesottene Islandpferdefans

Text und Bilder: Caroline Wüest

Wer vor zwei Jahren am Landsmöt in Reykjavík war, hatte bestimmt auch noch die schönen Bilder im Kopf: tolle Pferde, abwechslungsreiches Rahmenprogramm beim fröhlichen Get Together und bestem isländischem Sommerwetter.

Entsprechend freute ich mich natürlich auch in diesem Jahr, als ich unsere Reit-tour mit anschliessendem Landsmöt-Besuch gebucht hatte. Doch schon während unseren fünf Tagen im Sattel, unterwegs mit der Herde stellte sich heraus, dass dieses Jahr die Bedingungen um einiges rauher und ziemlich «isländisch» werden würden. So konnten wir während den ersten Landsmöt-Tagen von unserer Basis Hestheimar (ca. 15 Minuten vom Landsmöt-Gelände) mitverfolgen, wie am Landsmöt Prüfung um Prüfung verschoben wurde, aufgrund des sehr schlechten Wetters. Die Prognosen wechselten von Sturmwarnung über Dauerregen über Wind und Kälte... also nicht wirklich so anmächtig, um nach unseren tollen und abenteuerreichen Tagen nun unsere warme Stube zu verlassen. Einige von unserer Gruppe liessen es sich dann aber nicht nehmen, die Eröffnungsfeier vor Ort zu verfolgen und mit vielen warmen Schichten bekleidet und entsprechendem Regenoutfit



liess es sich ganz gut aushalten... ob es am garstigen Wetter lag oder ob es Absicht der Veranstalter war, das Landsmöt wieder mehr auf das Wesentliche – nämlich die Pferde – zu beschränken wissen wir nicht. Ich fand es aber doch etwas befremdlich, dass die Shoppingzelte während der Zeremonie bereits geschlossen waren und es im Restaurantzelt eher aussah wie auf einem leeren Schlachtfeld als in einem Festzelt... ganz hinten in der Ecke spielte zwar eine ziemlich coole Band, doch so richtig in Feststimmung kamen wohl nur die ganz «entspannten». Doch was soll's, wollte

ich doch vor allem die schönen Pferde bewundern, Rahmenprogramm ist Zugabe...

Das ganz schlimme Wetter der ersten Landsmöt – Tage hat sich zum Glück gegen Ende Woche etwas beruhigt. Ich war ziemlich erleichtert, vor allem auch für die tollen Pferde, welche gleich auch wieder lockerer wurden und sich von ihren besten Seiten zeigten. Vor allem die Jüngsten – die vierjährigen Zuchtpferde mussten die ersten Tage während ihren Präsentationen ihre Zähigkeit und Wetterfestigkeit beweisen... ob es dafür extra Noten gab? Die Auswahl von unglaublichen Top – Pferden war riesengross. Mit Sicherheit konnten die Zuchtpferde aber zeigen, was die beliebtesten Eigenschaften des Islandpferdes sind; Wille, Mut, Ausdauer und eine unglaubliche Resistenz gegen äussere Einflüsse. Denken wir doch bei unseren Ausritten zu Hause wieder etwas mehr daran...



Das letzte Wochenende des Landsmöt wurde nur noch von kurzen Regenschauern getrübt, die wunderbaren Vorführungen und spannenden Finals liessen das aber noch völlig in den Hintergrund geraten. Die Gestütsvorführungen waren wie immer eine Augenweide. Wenn auch diesmal die Choreographien

nicht ganz so aufwendig waren – so viele wunderbare Pferde auf einmal auf der Bahn produzierten einfach jede Menge Gänsehaut. Vor allem der junge Top – Hengst Konsert frá Hofi hat mich extrem beeindruckt, doch gerade bei kam auch die Frage auf, wie früh man denn mit dem Training beginnen muss, dass ein vierjähriges Pferd schon so laufen kann. Die Antwort konnte mir niemand so richtig geben. So war ich hin- und hergerissen zwischen whow-Effekt und Wehmut, wohin wohl die Entwicklung geht und wie stark die Top-Zuchtpferde Islands auch immer mehr zu Spekulationsobjekten gemacht werden.



Die Sportfinals glichen dann eher einem Krimi, so spannend waren die Vorführungen. Ob am Ende jeweils der Richtige gewonnen hatte, konnte ich nicht beurteilen. Es gab da verschiedene Meinungen. Doch ist mir aufgefallen, dass die Reiter sich generell um schöne Vorführungen und harmonische Ritte bemüht haben. Beim Sturz von Dreyri im Tölt A-Final stockte umso mehr allen Anwesenden der Atem und wir waren sehr

erleichtert, als später durch den Tierarzt bekannt gegeben wurde, dass er sich keine schlimmen Verletzungen zugezogen hat. Doch hat der Vorfall den Fokus auf das Wohl der Pferde sofort wieder in den Vordergrund gerückt und ich hatte den Eindruck, es wurde anschliessend generell etwas «Gas» weggenommen und besser aufeinander geachtet.

Es wird die nächsten Monate und Jahre spannend bleiben, wo die Reise in der Zucht hingeht und ob irgendwann ein Ziel erreicht ist. Wenn immer möglich werde ich im 2016 wieder in Island sein, wenn die besten Zuchtfarmen ihre besten Zuchtpferde am Landsmöt 2016 präsentieren – jeweils mein persönliches Highlight an jedem Landsmöt.

IPV Mitgliedschaft für deine Freunde – IPV CH Smartphone Armhalterung für dich



Du bist der/die beste IPV – CH BotschafterIn. Empfiehl eine Mitgliedschaft in der Islandpferdevereinigung Schweiz deinen Freunden und wir schenken dir die praktische Smartphone-Armhalterung.

Deine Adresse

Name/Vorname _____
Strasse/Nummer _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer _____

Adresse neues IPV-CH Mitglied

Name/Vorname _____
Strasse/Nummer _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer _____



Bitte den Talon ausfüllen und an folgende Adresse senden:
Geschäftsstelle IPV CH, Gabriela Fornaro, Wilerstrasse 116 c, 9620 Lichtensteig
(Sobald der Jahresbeitrag des neuen Mitglieds einbezahlt wurde, erhältst du dein Prämiengeschenk.)

Aufführung der Islandpferde-Jugendshowgruppe

22. Juni in Maschwanden ZH und 31. August in Bennau SZ



Text: Eve Barmettler

Bilder: Fabienne Kälin

16 islandpferdebegeisterte Girls bewegen Herzen!! Nicht «Aktionstölt» und «Rennpassrekord» sind da gefragt, sondern anmutige Choreographien in musikalischer Begleitung!

Die zündende Idee einer Showgruppe, beruflich bedingt natürlich einer «Jugend-Showgruppe», entstand anlässlich des 20jährigen Hestar-Hof Jubiläums in Reussegg! Dabei wurde Irene Indermaur von der traumhaften Darbietung einer Clown Familie mit Pferd stark inspiriert. Der Traum wurde 2001 wahr und eine traumhafte Islandpferde-Jugendshowgruppe entstand!

Monate- und sogar jahrelanges geduldes Training, mit dem nötigen Einfühlungsvermögen steckt hinter dieser Idee!



Im schönen Ambiente auf dem Hof Schnabelsberg in Bennau zeigten die Jugendlichen ihre Vorführung dem Publikum.

Die Leistungen der jungen Showgruppen Reiterinnen perfektionierten sich über die Jahre und so kamen nebst nationalen auch internationale Engagements an grossen Pferdefestivals dazu!

Das mit Herzblut und viel Geschick erweiterte Programm der Islandpferde-Jugendshowgruppe unter der Leitung von Irene Indermaur und Michelle Meister begeisterte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Freunde der Isländer Szene. Zum Sommeranfang auf dem Fliederhof in Maschwanden ZH bei entsprechend warmen Temperaturen. Die zweite Aufführung zum Sommerende, auf dem voralpinen Reitplatz der Familie Indermaur in

Bennau, bei eher isländischer Witterung. Die jungen Akteure zeigten mit ihren Islandpferden aus Freiheitsdressur und Reiten schön inszenierte Lektionen. Alle Darbietungen wurden grundsätzlich ohne Sattel und Zaum geritten. Neu gehörten auch die, im Islandpferdesport bewährten, Deckhengste des Gestüts Schnabelsberg zur Show. Die Clownerie eines Hengstes wurde professionell in das Programm eingebracht und kam bei den Besuchern sehr gut an. Eine bunte Truppe der kleineren und grösseren vierbeinigen Begleiter der Showgirls, eine heitere Mischung aus Hundesport und Hundeplausch brachte die Zuschauer zum Schmunzeln und Lachen.



Farbenfrohe harmonische Vorführungen wechselten sich mit actionreichen Einlagen ab.



Tiefes Vertrauen von beiden Seiten.

Die mutigen Show Girls, nur mit Halsring und Gerte ausgerüstet, lenkten trabend, töltend und galoppierend ihre Reitpferde sicher und gefühlvoll um die Bahn, was den einen sogar im Seit- oder Damensitz gelang! Zu den «i-Tüpfelchen» gehörte das Seilspringen im Tölt und Galopp oder die spektakulären Sprünge über die Feuerreifen! Alle Achtung!

Das «Sahnehäubchen» war klar die Nummer der Reiterin mit Reitpferd und Handpferd, natürlich ohne jegliches Sattelzeug. Fein abgestimmte Stimm- und Körpersprachhilfen lenkten die Pferde, stets parallel zueinander gehend, zum Schenkelweichen und sogar versammelnden Übungen wie Schulterherein und Rückwärtstreten. Sehr eindrücklich!!

Eine fachlich geschickte Moderation führte durch das rund einstündige, abwechslungsreiche und spannende Schauprogramm.

Die natürliche Tribüne der Schnabelsberger-Ovalbahn mit Panoramasicht auf den Sihlsee und den dahinter liegenden Bergen war vor Jahrzehnten schon öfters Mittelpunkt der Pioniere der Islandpferdebewegung mit ihren Visionen! Erste Islandpferde Sport- und Zuchtrichterkurse, 1969 die erste Schweizermeisterschaft der Islandpferde und 1978 Start- und Ziellinie des ersten 160km Distanzrittes in Europa!

Freut euch jetzt schon auf das neue Programm 2015 der Islandpferde-Jugendshowgruppe auf dem Schnabelsberg in Bennau oberhalb Einsiedeln!

Horses inside out – Gymnastizierung und Muskelaufbau für Pferde

Text: Angi Böni

Die Vielseitigkeitsreiterin und Physiotherapeutin Gillian Higgins, ihre Seminare und ihre Bücher haben bereits einen hohen Bekanntheitsgrad wenn es um Anatomie, Gymnastizierung und Muskelaufbau von Pferden geht. Sie ist auch bestens bekannt für ihre grossartigen Zeichnungen von Skelett, Muskeln und Nervensystem direkt auf dem Pferd. Die Zeichnungen sind auf bewegten Bildern wie in dieser DVD natürlich besonders spannend.

Einleitend geht Higgins auf die Wichtigkeit von Balance, Koordination, Sicherheit, Kraft, starken Kernmuskeln und einer guten Körperhaltung für die Leistungsfähigkeit eines Pferdes ein. Die vielen aktiven und passiven Übungen vom Boden aus werden sehr genau und ausführlich vorgestellt und an verschiedenen Pferden vorgezeigt. Jeder Übung folgt eine Zusammenfassung über Wirkung, Anwendung und wichtigen Tipps für die Praxis. Sehr schön ist, dass während des ganzen Filmes immer wieder der Direktvergleich zu equivalenten Übungen für den Menschen gezeigt werden (übrigens sind es Pilates-Übungen). So kann sich der Betrachter viel besser vorstellen, welche Bewegungen des Pferdes

was genau auslösen. Die Zeichnungen von Muskeln und Skelettstrukturen auf dem Pferd verdeutlichen diese Zusammenhänge zusätzlich. Und das wirklich Grossartige an den gezeigten Übungen ist, dass man für diese Art von Gymnastizierung und Muskeltraining kein Profireiter, ja nicht mal Reiter, sein muss. Sie stellen eine willkommene Abwechslung und zusätzliche Trainingsform dar, die sowohl Mensch wie auch Pferd grossen Spass machen.

Wieder einmal haben wir etwas Tolles gefunden, was unsere uneingeschränkte Empfehlung verdient.

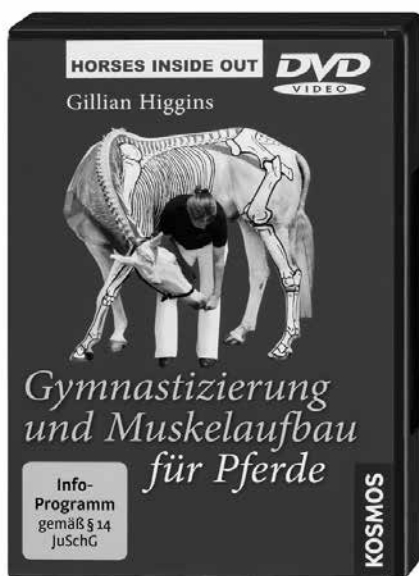
Der Kosmos Verlag hat uns wieder ein Exemplar zur Verlosung zur Verfügung gestellt.

Gymnastizierung und Muskelaufbau für Pferde

Gillian Higgins

Verlag Kosmos

ISBN: 978-3-440-14411-4



Verlosung

Wir verlosen ein Exemplar des DVD «**Gymnastizierung und Muskelaufbau für Pferde**», mit freundlicher Unterstützung vom Verlag Kosmos. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicke bis zum 30. Oktober 2014 ein E-Mail mit dem Betreff «DVD Gymnastizierung» an magazin@ipvch.ch.

Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



www.berghoffranch.ch

Kontakte

Islandpferdehöfe

Islandpferd Hof Frohmatt
Franziska Grolimund
Im Boden 6
1717 St. Ursen
Kontakt: Franziska Grolimund
f.grolli@sunrise.ch
T: 026 418 16 02
M: 079 5338752

Islandpferdehof Leenhof
Jeannine Burgdorfer
Bernstr. 106
3250 Lyss
M: 078 892 65 83 oder 078 819 21 32
jean.burg@bluewin.ch
www.leenhof.ch

Sunnseitehof
Monique Stähli-Ansorg
Sunnseite 2
3256 Seewil
T: +41 31 879 13 13
F: +41 31 879 13 14
M: +41 78 771 41 42
www.sunnseitehof.ch
staehli@sunnseitehof.ch

Islandpferdehof Gumpisberg
Sabine u. Hermann Riedel Homister
Zuzwilstrasse 35
3305 Iffwil
T: 031 372 17 53
M: 076 498 60 77
info@gumpisberg.ch
hermann.riedel@sunrise.ch
www.gumpisberg.ch

Islandpferdehof Vindheimar
Petra Ligginstorfer Balli
Jegenstorfstr. 3
3305 Iffwil
T: 031 761 14 94
M: 079 466 01 01
info@vindheimar.ch
www.vindheimar.ch

Islandpferdehof Ljósðal
Aesch
3453 Heimisbach
Kontakt: Simon Baumann
T: 034 431 60 70
M: 079 445 18 38
info@ljosdal.ch
www.ljosdal.ch

Islandpferdezentrum Sólfaxi AG
Schützenreutiweg 16
3112 Münsingen
Kontakt: Emilia Hirschi
T: 031 722 88 00
info@solfaxi.ch
www.solfaxi.ch

Islandpferdehof Rütihard
Rütihardhof
4142 Münchenstein
Kontakt: D. Buri
T: 061 411 68 36

Islandpferdehof Magnus
Gstell 33
4919 Reisiswil
Kontakt: Claudia Sidler
claudia.sidler@magnus.ch
M: 079 346 89 14

Islandpferdehof Heuberg
Lea Hasler-Gisler & Helgi Leifur Sigmarsson
Zucht, Beritt, Verkauf
Heuberg 338
5082 Kaisten
M: 079 673 91 67 L. Hasler
M: 076 215 88 78 H. Sigmarsson
lea-hasler@bluewin.ch
www.islandpferdehof-heuberg.ch

Schilli-Hof
Christa und Urs Bugmann
Hauptstrasse 62
5312 Döttingen AG
Kontakt:
M: 079 641 56 56
u_ch.bugmann@bluewin.ch
www.schillihof.ch

Valurhof
Wilerweg 3
5317 Hagenfirst
Kontakt: Corinne Kählin
N: 079 639 41 55
info@valurhof.ch
www.valurhof.ch

Quellhof
Brigitte und Armin Köppli
Quellhof 550
5426 Lengnau AG
T: 056 241 04 83
M: 079 384 12 14
www.quellhof-isi.ch
koepfli@quellhof-isi.ch

Islandpferdehof Schafmatt
Adrian Käppeli & Silvia Zurfluh
Schafmatt
5634 Merenschwand
Mobile: 076/389 02 10
szurfluh@gmx.ch

Hof Vindur
LAG*** Stall, Bio Betrieb
5444 Sulz bei Künten
Kontakt: Diana Kohler-De Marzo
T: 056 470 75 46
M: 079 720 18 57

Islandpferdehof Reussholt
Sandra Weber und Markus Karrer
Hirscherweg 2
5444 Sulz bei Künten
M: +41 79 473 43 77 Sandra
M: +41 76 397 73 56 Markus
info@reussholt.ch
www.reussholt.ch

Islandpferde Service Vatlarblossi
Schorenstrasse 6
5642 Mülhau
Kontakt: Uschi Heller-Voigt
M: 079 374 88 96
info@vatlarblossi.ch
www.vatlarblossi.ch

Islandpferde Ausbildungs- und
Therapie-Zentrum Hestar-Hof
Reuss-Strasse 20
5642 Mülhau
Kontakt: Martin und Karin Heller
T: 056 668 19 59
M: 079 291 51 78 M. Heller
M: 078 710 42 04 K. Heller
info@martinheller.ch
www.martinheller.ch

Hestar-Service
Eve Barmettler
Reussegg 17
5642 Sins
T: 079 501 87 58
info@evebarmettler.ch
www.evebarmettler.ch

Talbachhof
Michelle und Martin Kesselring
Talbackstrasse 29
5722 Gränichen
T: 062 842 22 03
www.talbach-hof.ch
info@talbach-hof.ch

Islandpferdehof Grobenmoos
Grobenmoos 6
6332 Hagendorn ZG
Kontakt: Silvia Schleiss
T: 041 780 31 89
M: 079 715 63 55
www.grobenmoos.ch

Islandpferdehof Plarena
7013 Domat/Ems
Kontakt: Ladina & Diddi Sigurbjörnsson-Foppa
T: 081 633 16 63
plarena@bluewin.ch
www.plarena.ch

Islandpferdegestüt d'Auas Sparsas
Auas Sparsas
7017 Flims Dorf
Kontakt: Dr. G. & B. Barandun
T: 081 911 39 29
F: 081 353 80 38
M: 079 353 52 00
www.auassparsas.ch

Pferdepension Valenzia
Corina und Andi Brunner-Sprecher
7122 Valendas
E-Mail: info@pferdepension-valenzia.ch
www.pferdepension-valenzia.ch

Snjóka-Islandpferdehof
Gadenzweg 12
7206 Igis
Stall: Grafis 26, 7204 Untervaz
Kontakt: Ramona Rupp
Natel: 079 709 42 01
E-Mail: info@snjoka-islandpferdehof.ch

Tröllohof
Kleiner Islandpferdehof
7214 Grösch
Kontakt: Brigitte Lennartz und
Dominique Zimmermann
T: 081 325 16 72
M: 079 357 74 43
M: 079 285 88 56
info@troellohof.ch
www.troellohof.ch

Strichhof
Marco und Vreni Sprecher-Battaglia
Strichhof
7232 Furna
Tel 081 330 59 02
info@strichhof.ch
www.strichhof.ch

Islandpferdehof Rheinblick
Hüseraweg 20
7303 Mastrils GR
Kontakt: Carmen Zimmermann Bürkler und Adolf
Bürkler
M: 079 697 37 21
M: 079 400 48 27
info@rheinblickhof.ch
www.rheinblickhof.ch

Islandpferde Wasenhof
Patricia und Josef Kressig-Schori
Wasenstr. 15
7315 Vättis
T: 081 306 12 78 / N: 079 376 34 43
info@islandpferde-wasenhof.ch
www.islandpferde-wasenhof.ch

Stall Lättenrain
Seestrasse 2
8124 Maur
Kontakt: Ruth Müdespacher
T: 044 980 23 43
rmuedespacher@bluewin.ch

Isländer-Hof
Hinteregg
8132 Hinteregg
Kontakt: Nelly Calore
Tel. 079 678 38 28
www.islaender-hof.ch

Islandpferdehof Lieburg
Lieburg 22
8133 Esslingen
Kontakt: Marianne Tschappu
T: 044 984 20 70
E-Mail: m_tschappu@bluewin.ch
www.islandpferdehof-lieburg.ch

Litla Hesthús
Pascale Kern
Loohofstr. 10
8158 Regensberg
M: 079 290 85 12
pascale@litlahesthus.ch
www.litlahesthus.ch

Dall'Isa Islandpferde Zürcher Unterland
8195 Wasterkingen
Kontakt: Barbara und Erwin Bachmann-Spoerry
T: 044 869 32 35
E-Mail: info@islandpferd.ch
www.islandpferd.ch

Islandpferdehof Weierholz
8284 Eschenz
Kontakt: Doris Schoch Albrecht & Markus Albrecht
T: 052 741 58 52
F: 052 741 58 96
M: 079 217 87 08
weierholz@islandpferdehof.com
www.islandpferdehof.com

Islandpferdehof Flugsveitir
Egetswil
8302 Kloten
Kontakt: Esther und Guido Müller
Wermatswilerstr. 7
8610 Uster
M: 079 358 91 83 (Melanie Müller)
www.flugsveitir.ch

Islandpferdehof-Schnasberg
Fam. Sommer
Unterschnasberg 32
8352 Elsau
T: 052 363 13 27
F: 052 363 19 19
pferdehof-schnasberg@bluewin.ch
www.pferdehof-schnasberg.ch

Hulmenhof
Hulmenweg 82
8352 Ricketwil (Winterthur)
Kontakt: Andrea Vetter Meier & Mathias Meier
M: 076/436 32 20
info@hulmenhof.ch
www.hulmenhof.ch

svevatoka hof
Katrin und Thomas Hofmann
LAG *****-Stall
Hulmenweg 12
8405 Winterthur- Eidberg
Telefon 052 233 58 01
www.svevatokahof.ch
svevatokahof@hispeed.ch

Islandpferdehof Weierteal
Stöcklirütistrasse 33
8408 Winterthur
Kontakt: Andrea Jaermann
T: 052 222 86 01
mail@werberin.ch

Islandpferdehof zur Wasserfuri
Reitschule
Beatrix und Sandra Heiniger
8461 Oerlingen
Kontakt: Beatrix und Sandra Heiniger
M: 079 683 22 76
M: 079 398 89 94
wasserfuri@gmail.com
www.wasserfuri.ch

Gangpferde Ottoberg
Amlikon-Hünikonstrasse 5
8514 Amlikon-Bissegg
Kontakt: Sandra Lehmann
M: 076 324 10 74
sandra@gangpferde-ottoberg.ch
www.gangpferde-ottoberg.ch

Reithof Wiigarte
Im Wiigarte
8555 Mühlheim TG
Kontakt: Bea und Stefan Bruderer-Schürch
T: 052 770 09 12
F: 052 770 09 13
M: 079 336 96 21
wiigarte@bluewin.ch
www.reithof-wiigarte.ch

Faxihof
Schocherswiler Strasse 13
8586 Buchackern TG
Kontakt: Corinne und Harry Brägger-Schmid
T/F: 071 646 02 06
N: 079 544 00 90
E-Mail: info@faxi.ch
www.faxi.ch

Islandpferdehof Riedern
Kreuzlingerstrasse 90a
8590 Romanshorn
Kontakt: Ruth Bruss
T: 071 463 21 23

SVISSHOLAR
Wildsbergstrasse 21
8606 Greifensee
Kontakt: Barla-Catrina Isenbügel
T: 078 790 01 20
E-Mail: info@svisssholar.ch
www.svisssholar.ch

Islandpferdehof Pfisterberg
Im Bachofen 23
8610 Uster
Kontakt: Margrit Jenzer
T: 044 940 46 14
E-Mail: isijenzer@pfisterberg.ch
www.pfisterberg.ch

Felsenhof
Hinwilerstr. 77
8626 Ottikon
Kontakt: Susanne Walter
N: 077 428 45 94
info@felsen-hof.ch
www.felsen-hof.ch

Gestüt Niederfeld
Lächlerstr. 44
8634 Hombrechtikon
Kontakt: BMMB Rusterholz
T: 055 244 27 50 / 055 244 45 21
F: 055 264 22 93
N: 079 825 84 77 / 079 623 59 89
info@niederfeld.ch
www.niederfeld.ch

Engjavatni
Reithof Staubli AG
Mara Staubli
Wührenbachstrasse 6
8815 Horgenberg
M: 078 788 41 87
E-Mail: mara.staubli@hotmail.com
www.engjavatni.ch

Islandpferdehof Schnabelsberg
Rossweidstrasse 1
8836 Bennau
Kontakt: Christian Indermaur
T: 055 412 49 85
M: 079 355 05 74
c.indermaur@astorholding.ch

Haldenhof
Fam. Rahel und Roland Helfenberger
Haldenhof
8904 Aesch
044 737 18 69
079 661 46 62
www.haldenhof.ch

Sagahof
Viviane Wolf
Maschwanderstr. 10
8912 Obfelden
Tel. 079 399 48 52
www.sagahof.ch
info@sagahof.ch

Fliederhof
Karin Weber & Michelle Meister
Hinterdorfstrasse 38
8933 Maschwanden
M: 076 331 08 09 K. Weber
M: 079 786 43 50 M. Meister
info@fliederhof.ch
www.fliederhof.ch

Islandpferdehof Lindenhof
Andreas Leuthold & Rebecca Keller
Unterdorfstrasse 7
8933 Maschwanden
M.: 076 445 87 83
www.lindenhof-maschwanden.ch
rebecca_684@hotmail.com

Pferdepension Berghof
Fleur und Andreas Seiler
Alter Zürichweg 67
8952 Schlieren
T: 044 734 56 35
M: 079 510 25 62
info@berghofranch.ch
www.berghofranch.ch

Reithof Neckertal AG
Siggettschwil 503
9125 Brunnadern
Kontakt: Sandra & Roger Scherrer
T: 071 376 06 76
F: 071 376 06 77
M: 079 697 62 81
info@reithof.ch
www.reithof.ch

Pferdehof Untere Alp
Zur Unteren Alp 5
D-79780 Stühlingen
Kontakt: Corinne und Marcel Jenzer
T/F: 0049 7744 93 3715
pferdehof@unterealp-jenzer.de
www.unterealp-jenzer.de

Islandpferdehof zum Wasserfall
Zum Wasserfall 2
D-79809 Weilheim-Rohr
zumwasserfall@gmail.com
www.islandpferdehof-zum-wasserfall.de

Regionale Islandpferde-Klubs

Association Romande des Amis du Cheval Islandais
Nina Rörich
Route de Villarimboud 33
1553 Châtonnay
Tel. 024 425 25 47
E-Mail: nina@cheval-islandais.ch
Sekretärin: Isabelle Fischer
E-Mail: isabelle@cheval-islandais.ch
www.cheval-islandais.ch

Islandpferde-Klub Bern-Mittelland
Kathrin Alig
Buchsstrasse 4
3367 Thörigen
Tel. 062 961 22 32 N. 079 222 83 19
E-Mail: praesi@islandpferdeklub.ch
www.islandpferdeklub.ch

IG Isi-Nordwestschweiz
Regula Obrist
Tränkgasse 9
4303 Kaiseraugst
Tel. 061 811 25 21 N. 079 769 57 51
E-Mail: regula.obrist@bluewin.ch
www.igisinordwestschweiz.ch.vu

Islandpferde-Klub Limmattal-Reusstal
Evi Zimmermann-Imfeld
Drälikon 17
6331 Hünenberg
E-Mail: kontakt@li-re.ch
www.li-re.ch

Islandpferdegruppe Mörsburg
Brigitte Boller
8547 Liebensberg 20
Tel. 052 375 16 33

HEKLA Islandpferdefreunde Ostschweiz und
Fürstentum Lichtenstein
Alexandra Hoop
Schlattstrasse 31
LI-9491 Ruggell
T +432 373 88 21
E-Mail: alex.hoop@supra.net

Islandpferdeverein Zürichsee
Christine Schaub
Kirchrainweg 7
8707 Uetikon am See

Islandpferdeverein Greifensee IPVG
www.ipvgreifensee.ch
info@ipvgreifensee.ch

IPV CH Ausbildung

10. Mai bis 8. November

IPV CH Reiterbrevet II
Leitung: Petra Liggendorfer
Ort: Islandpferdezentrum Söfaxi, Münsingen
Info: www.solfaxi.ch, info@solfaxi.ch,
031 722 88 00

1. September bis 31. Oktober

IPV CH Reiterbrevet II
Genaue Daten folgen
Leitung: BMMB Rusterholz
Ort: Gestüt Niederfeld, Hombrechtikon
Info: www.niederfeld.ch, info@niederfeld.ch,
055 244 27 50

20. September bis 30. November

IPV CH Sachkundenachweis
Leitung: Catherine Mynn
Ort: Islandpferdehof Lieburg, Esslingen
Info: www.islandpferdehof-lieburg.ch,
076 512 99 36

6. bis 11. Oktober

SVPS Reiterbrevet Gangpferde
Ort: Reithof Neckertal, Brunnadern
Info: www.reithof.ch, info@reithof.ch,
071 376 06 76

6. bis 11. Oktober

SVPS Reiterbrevet Gangpferde
Leitung: Catherine Mynn
Ort: Islandpferdehof Lieburg, Esslingen
Info: www.islandpferdehof-lieburg.ch,
076 512 99 36

6. bis 11. Oktober

SVPS Reiterbrevet Gangpferde
Leitung: BMMB Rusterholz
Ort: Gestüt Niederfeld, Hombrechtikon
Info: www.niederfeld.ch, info@niederfeld.ch,
055 244 27 50

13. bis 17. Oktober

Kinderlager, Hufnägel IPV CH
Leitung: Catherine Mynn
Ort: Islandpferdehof Lieburg, Esslingen
Info: www.islandpferdehof-lieburg.ch,
076 512 99 36

2. bis 3. November

IPV CH Trainer C / B Prüfung
Veranst.: IPV CH Ausbildungskommission
Ort: Islandpferdegestüt Niederfeld,
Hombrechtikon
Info: Eveline.Egli@schraenzer.ch

9. November

Weiterbildung für IPV CH Trainer B und A
Thema: Unterrichtserteilung in Theorie und Praxis
Leitung: Eve Barnettler
Ort: Islandpferdegestüt Niederfeld,
Hombrechtikon
Info: Uschi.Heller@vatlarblossi.ch

Sport /Jugend und Basis

4. bis 5. Oktober **ABGESAGT!**

Turnier
Ort: Biel-Benken

25. Oktober

SwissMöt 2014
Ort: Rütli ZH
Info: www.swissmot.ch

Weitere Termine und allgemeine Kurse finden Sie auf der HP www.ipvch.ch und auf den Seiten der Höfe.

Diese Liste entspricht den zur Zeit vorliegenden Angaben. Bei unvollständigen oder fehlerhaften Angaben übernimmt die Redaktion keine Verantwortung!

EINE KLEINE
AUSWAHL UNSERER
TOLLEN VERKAUFS-
PFERDE FÜR
SPORT, FREIZEIT
UND ZUCHT



BIST DU NOCH AUF DER SUCHE NACH DEM RICHTIGEN PFERD?

Wir haben immer eine Anzahl sorgfältig ausgesuchter Pferde zum Verkauf am Hof. Brave, einfache Tölter für den Freizeitspass, zuverlässige und spaßige Allrounder für Freizeit und Sport, sowie Talente mit viel Potential und Material für Sport und Zucht. Alle Verkaufspferde verfügen über einen guten Charakter und ein angenehmes Temperament. Neugierig geworden? Wir freuen uns über deinen Anruf und deinen Besuch!

- Knapp drei Stunden Fahrzeit ab der Schweizer Grenze
- Ausgesuchte Verkaufspferde für Freizeit, Zucht und Sport
- Ausschliesslich sorgfältig ausgebildete Verkaufspferde mit gutem Charakter und angenehmem Temperament
- Beritt und Unterricht auf eigenen und Leihpferden, Reitkurse im In- und Ausland, Beschlagsschmiede, Pension und Reitschule

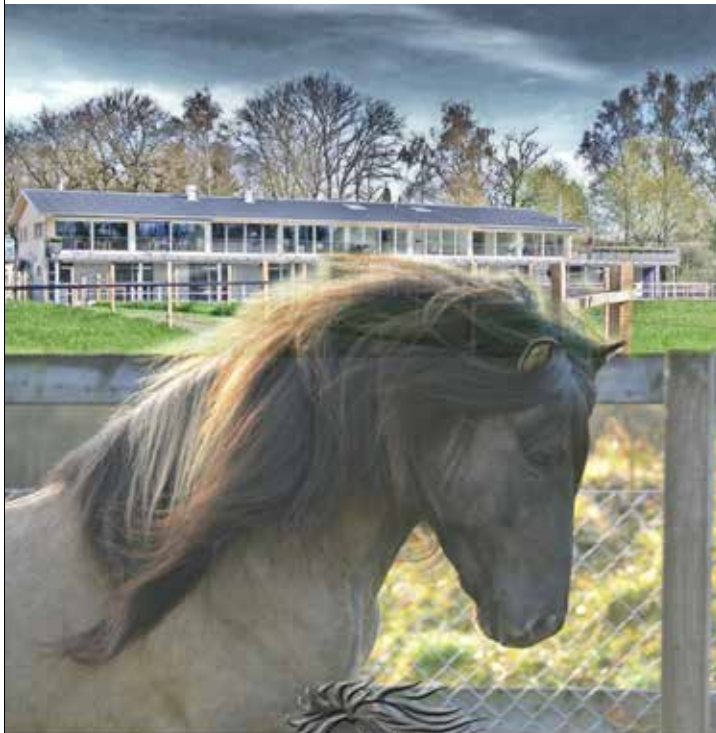
Islandpferdegestüt
FRÓN



Fabienne Zimmermann & Árni Jökull Árnason

Kohlstrasse 4 · 65606 Villmar-Aumenau · Tel.: +49 (0)176 - 67604323 · fz@islandpferdefron.de · www.islandpferdefron.de

BERITT | UNTERRICHT | PENSIONS BETRIEB | BESCHLAG | VERKAUFPFERDE | REITSCHULE




SÓLFAXI
ISLANDPFERDEZENTRUM
BERITT, VERKAUF, AUSBILDUNG, ZUCHT



PS

AUS LIEBE ZUM PFERD

Kurze Sättel für Islandpferde

- Rückenschonend und schulterfrei
- Regelmäßige Schweiz-Touren

Von Tierärzten und Osteopathen empfohlen!

PS Isi Service GmbH

Mobil +49 (0)173 | 2 615 014

ps-sattel.de



Foto:

Henrici